

Schienbeinhämatom – ein Fallbericht

von HP Yannick Lehmann

Eine langjährige Patientin, 49 Jahre, in Behandlung wegen eines Asthma bronchiale und einer Rheumatoiden Arthritis, kam Ende Mai 2018 zum allmonatlichen Termin in die Praxis mit einem stattlichen Hämatom auf dem rechten Schienbein. Sie wäre vor einer Woche auf einen hervorstehenden Pflasterstein gestürzt und mit vollem Gewicht aufgestoßen.

Die Ausmaße des Blutergusses lagen bei 12 cm x 5 cm mit 4 cm Höhe! Die Patientin litt unter massiven Schmerzen, ihre Selbstmedikation bestand aus Arnika D12 Globuli, Traumeel® (Fa. Heel) als Salbe und Tabletten. Zusätzlich zur ärztlichen Behandlung wurde ein naturheilkundlicher Therapieversuch erstellt.

Die klassisch homöopathische Konstitutionsbehandlung wurde unterbrochen und Ruta C200 als Akutmittel verordnet. Zusätzlich wurde eine ärztlicherseits angeratene Antibiose durchgeführt, welche jedoch sinnvoll nachbehandelt werden sollte.

Therapieempfehlung:

- MUCOKEHL® D3 Salbe 2x tgl.
- MUCOKEHL® D4 Kps. 1x 1 tgl. morgens, nüchtern
- Zinnkraut- Dunstumschläge nach Maria Treben (siehe „Gesundheit aus der Apotheke Gottes“)

Nach drei Wochen meldete sich die Patientin telefonisch, sie sei zwischenzeitlich im Krankenhaus gewesen. Das Hämatom war dort unter Narkose ausgeräumt worden, da sich die Haut, 4 Wochen nach dem Sturz, komplett abgelöst hatte.

Danach wurde die Wunde mit einer *dynamischen Naht* versehen; die Naht ist ca. 15 cm lang (Abb.1). Die Therapieempfehlung wurde hinsichtlich der Verbesserung der Wundheilung angepasst:

- MUCOKEHL® D3 Salbe 2x tgl.
- MUCOKEHL® D4 Kps. 1x 1 tgl. morgens, nüchtern
- SANUVIS® Tabl. 2x 1 tgl.
- Arnika D12 2x 5 Globuli tgl.

- Zinkorot® 25 (Fa. Wörwag Pharma) Tabl. 1x 1 tgl. und Calcium als Brausetablette.

Die Patientin reagierte auf die Gabe der naturheilkundlichen Arzneimittel zunächst mit einer kurzzeitigen, vermehrten Ausscheidungsreaktion in Form einer Entgiftung über den Darm. Über den gesamten Zeitraum wurden auch schulmedizinische Schmerzmittel gegeben.

Nur 5 Wochen nach der Operation ist die Wunde komplett verschlossen! Nach 11 Wochen ist keine Rötung oder Schwellung mehr sichtbar (Abb. 2). □

Adresse des Autors:

Yannick Lehmann
Heilpraktiker
Bremer Str.1a
21244 Buchholz i.d.N.
E-Mail: yannick.lehmann@gmx.net



Abb. 1: Dynamische Naht vom 21.06.2018



Abb. 2: Verheilung 11 Wochen nach OP vom 11.09.2018